

TISCHTENNIS XOY

Über Auf- und Abstieg ist entschieden

Datteln. (ko) Der Westdeutsche Tischtennisverband (WTTV) hat über die Auf- und Abstiegsregelung der abgebrochenen Saison entschieden.

Während die meisten Vereine und Mannschaften aus dem Kreis Recklinghausen nicht betroffen sind, hat es den TTC MJK Herten, die DJK Germania Lenkerbeck und den TTC BW Datteln sowohl positiv als auch negativ erwischt.

Die 1. Mannschaft des TTC MJK Herten steht auf Platz zwei in der Landesliga und wollte über die Relegation den Aufstieg in die Verbandsliga schaffen. Relegationsspiele gibt es aber keine mehr.

Der Verband rechnet aber damit, dass in den Verbandsligen Plätze freibleiben werden. Der Tabellenzweite der Landesliga, also die Hertener, können sich bis zum 15. Mai um einen dieser Plätze bewerben. Nicht schön für Sportwart Marius Czempiel: „Du hättest eine Chance durch die Relegation, aber so stehst du wieder auf dem Trockenen und musst auf eine Entscheidung warten. Wir haben den Antrag schon gestellt.“

Übel erwischt hat es den TTC BW Datteln. Die 1. Herrenmannschaft steigt als Tabellenzehnter der Bezirksliga ab, obwohl dies ein Relegationsplatz ist. „Echte Aufsteiger sollen aufsteigen, echte Absteiger absteigen“, empört sich der Vorsitzende Heiko Gröne, „alle anderen Plätze sollte man unangetastet lassen. Wir werden morgen einen offenen Brief an den WTTV und den Bezirk schreiben, weil wir der Meinung sind, ungerecht behandelt zu werden.“

In der Tat haben die Dattelner bis zu drei Spiele weniger absolviert als die Konkurrenz.

Gute Nachricht haben dagegen die Jungen 18 zu melden: Als Tabellenerster der Bezirksliga steigen sie ohne den Umweg Relegation direkt in die NRW-Liga auf.

Anders bei der U18 der DJK Germania Lenkerbeck: Mit einem Spiel und einem Pluspunkt weniger auf dem Konto als Spitzenreiter FC Schalke 04 II liegt sie in der Bezirksliga 1 auf Rang zwei – doch nur der Erste steigt auf.



Alles andere als glücklich ist Marius Czempiel, Sportwart des TTC MJK Herten.

—FOTO: STEYSKI (ARCHIV)